

# Inhaltsverzeichnis.

## Band 13:

### Gesellschaft und Sitte (1600—1700).

Von Alexander von Gleichen-Rußwurm.

	Seite
Vorwort . . . . .	7
1. Kapitel: Pomp und Perücke. — Einheitliche Kultur. — Rückfälle. — Erste Toleranz. — Der Sonnenkönig. — Die zivilisierte Gesellschaft. — Nachahmung. — Geburt der Mode. — Das chinesische Element. — Pomp der Allongeperücke. — Ihr Ursprung. — Feierliche Bejahung der Kulturwerte. — Der letzte große Kunststil. — Dekorierung. — Fiorituren und Floskeln. — Das Arsenal der Höflichkeit . . . . .	9
2. Kapitel: Aufstieg und Abstieg. (Deutschland.) — Kulturelle Wirkung des 30jährigen Krieges. — Überblick. — Umschwung der Weltanschauung. — Keplers Elend. — Astrologie. — Das Teleskop. — Naturgesetze. — Hexenverdacht. — Die Geheimnisse des Himmels. — Stachel und Antrieb. — Veränderte Zivilisation. — Das Tabakrauchen. — Das wirtschaftliche Gesetz. — Die barocke Architektur. — Don Juan und Don Quichotte. — Milton. — Le grand siècle. — Musik und Jagd. — A la mode. — Fremde Heere in Deutschland. — Donauwörth. — Die Mitspieler. — Taktik, Strategie und Politik. — Prestige des Führers. — Interessenpolitik. — Unter großem Gesäuf. — Der Deckmantel der Religion. — In Sachsen. — Ein Justizmord. — Kipper und Wipper. — Der deutsche Michel. — Die Hofräte und Reineke Fuchs. — Defenestration. — Kondottieri in Deutschland. — Witz und Spottlied. — „In alle Welt.“ — Der Hof Wallensteins. — Seine Industrie. — Sternglaube. — Zwei Feldherren und zwei Bücher. — Schwedentrunk. — Breitenfelder Schweinehatz. — Leo arcticus. — Altheidnischer Heldengeist. — Tilly. — Schloßlinte und Luntengewehr. — Das böse Ende. — Reichsverfassung und Reichsgericht. — Der gemeine Pfennig. — Friedensexekutions-Hauptpreß. — Das Bankett und die Allegorie. — Anfänge der Nationalökonomie. — Comenius. — Aneinandergeflickte Lumpen. — Das geöffnete Herz. — Hofzeremoniell. — Der Zopf im Gebet. — Ein Wunder der Kultur. — Das Ende der Glaubenskriege . . . . .	14
3. Kapitel: Englands Revolutionszeitalter. — Regierungswechsel. — Die Pulververschwörung. — Die Thronrede des	

absoluten Monarchen. — Die Justiz eine Gassendirne. — Redefreiheit. — Der weiße König. — Der Malerdiplomats. — Die Wascheiberrevolte. — Das Schiffsgeld. — Für Eigentum und Besitz. — Ungesetzlichkeiten schlimmer als Gewalt. — Straffords Tod. — Empfang der Literaten. — Rundkopf und Kavalier. — Die ausgeflogenen Vögel. — Anna Stag. — Demonstrationen. — Oliver Cromwell. — Der Luther zu Pferd. — Die Bibel in der Finanzdebatte. — Fromme Strapazen. — Tausend Freudemädchen. — Närrischer Schwindel. — Geistlicher Vorbehalt. — Kulturelle Gegensätze. — Die dramatische Kunst ein Werk des Teufels. — Die Liebeslocke. — Kostüme der Hauptspieler. — Ist Tyrannenmord erlaubt? — Kommunistenvisionen. — König Cromwell. — Die veränderte Tracht. — Finanzierung. — Armee und Flotte. — Mazarins Meinung. — Die Staatsräson. — Der Königsmantel. — Die Restauration. — Der Protektor am Galgen. — Von den Zünften. — König und Dichter. — Die größere Perücke. — Leben in Whitehall. — Salbungsvolle Heuchelei. — Tories und Whigs. — Politische Heirat. — Einfuhrverbote. — Im Namen der Staatsräson. — Duellwut. — Montrose. — Die abgehauenen Ohren. — Der blinde Dichter . . . . .	46
4. Kapitel: In den Niederlanden. — Republik und Absolutismus. — Die Generalstaaten. — Historischer Ursprung. — Untertanenverstand und Persönlichkeit. — Der holländische Kredit. — Juden in Holland. — Die Föderation. — Unter den Oraniern. — Jan de Witt. — Quellen des Reichtums. — Die Insel Java. — Der spekulative Geist. — Kap Horn. — Die holländische Flotte. — Die „Treckschuyt“. — Die erste Girobank. — Entstehung des Massenkaptals. — Eigentum und Arbeit. — Völkerrecht. — Staatlich und staatlich. — Der „auserwählte“ Gerichtshof. — Siege der Wissenschaft. — Freiheit für die Fleißigen. — Das Recht sinnlicher Schönheit. — Rubens. — Reste der Gotik. — Das große neue Bürgerhaus. — Rembrandt. — Rubens' „Jüngstes Gericht“ . . . . .	71
5. Kapitel: Frankreichs Barock. 1. Abschnitt. — Das Vorrecht des Staates. — Jesuiteneinfluß. — Katholiken und Protestanten. — Frühbarock. — Kardinal Richelieu. — Die politische Lage. — Der ausländische Anhang der Königinnen. — La journée des dupes. — Meister der Staatslist. — Der Gewinn beim Westfälischen Frieden. — Neue Spieler. — Mazarin und die Fronde. — Die Prinzessin an der Kanone. — Die ersten Eindrücke des Königs. — „Stets bedrohte“ Grenzen. — „Nieder mit Habsburg!“ — Die Macht des Prestige. — Die französische Akademie. — Ein Vergleich. — Duellwut. — Das nationale Streben. — Der Wettstreit. — Die Lust zu bauen . . . . .	92
2. Abschnitt. — Italienischer Einfluß. — Quinconces. — Der Maulbeerbaum. — Le Nôtres Auftreten. — Das Hefegebäck. — Die Ignoranz der Fakultät. — Bauen und Backen. — Maria von Medici. — Gurlitts Bewertung des französischen Barock. — Rubens' Bilder im Luxembourg. — Richelieus nationale Richtung. — Die Selbstständigkeit der Künstler. — Neubau der Sorbonne. — Die Reinigung der Sprache. — Das tonangebende Land. — Der Grundriß des Hauses. — Die Etikette als Wissenschaft. — Fraueneinfluß. — Das	

Spiel der Gesellschaft. — Architektonische Entwicklung. — La ruelle. — Neue Paläste, Theater und Kirchen . . . . .	100
3. Abschnitt. (Nach Voltaire, Le siècle de Louis XIV.) — Neubauten. — Gründung der Polizei. — Feuerlöschwesen. — Finanzen. — Landstraßen. — Der Handelsrat. — Alte und neue Nationalökonomie. — Die nordische Compagnie. — Sully und Colbert. — Neue Gewerbe. — Gobelins. — Kanalbau und Asyl. — Justizfragen. — Das Recht des Persers. — Der feine Anstand . . . . .	109
4. Abschnitt. (Nach Hippolyte Taine.) — Hippolyte Taines Anschauung. — Der Höfling. — Die erlesenste Gesellschaft am Hof. — Verachtung der Gefahr. — Der gute Anstand. — Die angemessenen Freuden. — Der äußere Rahmen. — Stil und Literatur. — Die Griechen in Hoftracht. — Corneilles und Racines Modelle. — Kavaliers und Damen. — Mit Anstand sterben. — Spanischer Einfluß. — Unterschiede. — Klare Übersicht . . . . .	117
5. Abschnitt. — Anmutige Majestät. — Versailles. — Le tapis vert. — Der Nachweis des Adels. — Ein rascher Wechsel in der Mode. — Das Bassin der Lalona. — Der eine Gedanke, Verherrlichung der Majestät. — Der allfranzösische Standpunkt. — Die Olympier im französischen Barock. — Die römischen Gärten. — Echo der Antike. — Les marmousets. — Ländliches Publikum. — Der Schmutz im Louvre. — In den Bosquets. — Ein Lob der Zeit. — Der Balancierstock. — Drei Generationen. — Die notwendigen Faktoren. — Ludwig XIV. als Apollon. — Der Geschmack des Zeitalters. — Weiß und Gold. — Das Museum von Versailles . . . . .	127
6. Abschnitt. — Nicolas Fouquet. — Die Partisans. — Mäzenatentum. — Im Billardsaal. — Aus Boules Werkstätten. — Sein Stil. — Hôtel Henselin. — Finanzschwierigkeiten. — Der Kampf gegen die Steuern. — Geldpunkt und Ehrenpunkt. — Alte Mißbräuche. — Der Streit um die Hefe. — Voltaires Meinung. — Der Sieg des Lächerlichen. — Gegensätze. — Korruptierte Beamtschaft. — Fernes Gewittergrollen. — Das Volkswohl. — Nachrichten aus England. — Absolutismus in Macht. — Erbitterung gegen die Finanzverwaltung. — Subventionen aus dem Ausland. — Industrie und Kunsthandwerk. — Landwirtschaft in Not. — Die erste politische Zeitung. — Steuerverweigerung. — Gnade und Staatsräson. — Colberts Erlasse. — Zu den Galeeren. — Der Zug der Verurteilten. — Die acht Unschuldigen. — St. Vincent de Paul. — Burkes Reise. — Die Salzrevolte. — Ein Kompromiß. — Tabaksteuer und Stempelpapier. — Der Staat beunruhigt das Geschäftsleben. — Der Bischof als Geisel. — Der Aufstand von Rennes. — Die roten Mützen. — Mea culpa. — In der Herbstnacht. — Wie im 30jährigen Krieg. — Die Taxen. — Das verarmte Land. — Der bittere Lorbeer. — Justiz und Ruin . . . . .	143
7. Abschnitt. — Die Bastille. — Das erste humane Gefängnis. — Die Roheit der Justiz. — Das Gerichtswesen, wie es war und ist. — Die Korrektur des Königs. — Lettres de cachet. — Eine Art „Sanatorium“. — Der reichbestellte Tisch. — Pignerol. — Der Herzog im	

Käfig. — Die Kulturtat. — Der Kampf um den Hexenprozeß. — Der humane Henker. — Das weiße Stäbchen. — La justice du roi. — Entwicklung und Rückentwicklung. — Unumschränkte Haftbefehle. — Der Niedergang. — Giftmischerei. — Gewissensbisse Ludwigs XIV. — Die Marquise de Brinvilliers. — La chambre ardente. — Die schwarze Messe. — Racine verdächtigt. — Gemütsverfinsterung. — Das Spektakelstück. — Die beiden Giftmischer. — Olympia Mancini. — Prinz Eugen . . . . . 159

6. Kapitel: Spanien im 17. Jahrhundert. 1. Abschnitt. — Günstlingswirtschaft. — Berninis Anekdoten. — Die Kritik der Kanzel. — Ein Barockmuseenhof. — Die Ansprüche auf Spanien. — Handel mit Prinzessinnen. — Der Stundenplan. — Heute Königin und gestern frei. — Opfer des Herzens. — Die reichen und die armen Verwandten. — Der kranke Mann. — Die Gläubiger. — Mißgeschick mit Königen. — Reiseschwierigkeiten. — Monarch und Pferd. — Rangstufen. — Handel und Gewerbe. — Auf der Jagd. — Die düstere Tracht. — Militärmöden. — Das herabgekommene Heer. — Etikette. — Allgemeine Geldnot. — Die vielen Röcke. — Brillen und Handschuhe. — Hofnarren und Zwerge. — Zeremoniell. — Die Königin wartet. — Aus den Gesandtschaftsberichten. — Wie der König zur Königin geht. — Maskenzüge. — Stierkämpfe. — Besuch bei den Damen. — Dreierlei Liebe. — Geißlerhuldigungen. — Des Dichters Schauen. — In der Prozession. — Der verhexte König. — Kaiser und Teufelsglaube. — Die verwunschenen Amouren. — Unwissenheit der Ärzte. — Seelenforschung. — Hexenwahn. — Der letzte Wille. — Der Spanische Erbfolgekrieg . . . . . 169

2. Abschnitt. — Westindien. — Die Ankunft der Flotten. — Der Rat von Indien. — Wer hat den Nutzen? — Die Leitung des Überseehandels. — Kolonie und Mutterland. — Ausbeutung. — Barockruinen 191

7. Kapitel: Wien und der Osten. — Gebote der Staatsräson. — Der Zug nach Westen. — Wiens Verteidiger. — Der Posten auf dem Stefansturm. — Das geplünderte Lager. — Das erste Café. — Die Lager der Habsburger Monarchie. — Bocskays Aufstand. — Das Türkengebet. — Der Hofnarr Nelli. — Die Vorschrift, Geld auszugeben. — Die bayrische Kurwürde. — Die polnische Grenze. — Sobieskis Gabe an den Papst. — Ein Rückblick auf Polens Entwicklung. — Das nordische Venedig. — Der polnische Adel. — Der Geist des Rittertums. — Ein sozialphilosophischer Widerspruch. — Sprichwörtlicher Reichtum. — Der kleine Absolutismus. — Die Thronkandidaten. — Sobieskis Reiter. — Kaiser und Wahlkönig. — Die christliche Bombe. — Die orientalische Frage. — Finanzsorgen. — Der Kampf der Stände. — Loslösung von Wien. — Rang und Würde. — Was die Titelsucht kostet. — Die Reputation. — Ein Blick auf Wien. — Die neunte Kurwürde. — August der Starke. — Die preußische Königskrone. — Ein Rückblick auf Preußens Geschichte. — Die Wiener Anerkennung. — Die Stephanskronen. — Ungarns Kultur. — Die Corviniana. — Lateinische Bildung. — Venedigs letzte Macht. — Die erste Fremdenstadt . . . . . 196

8. Kapitel: Berlin und der Norden. — Gegensatz von Nord und Süd. — Der Große Kurfürst. — Die Geburt der preußischen Armee. — Die Bestimmung des Glaubens. — Kampf gegen die Stände. — Rocher de bronze. — Protest und Assekuration. — Ein Volk in Waffen. — Steuerdruck und Akzise. — Einwanderung. — Die erste Kolonie. — Die Stadt Berlin. — Älteste Zeitungen. — Das interkonfessionelle Kleindeutschland. — Der Kampf gegen Habsburg. — Friedrich der Prächtige. — Der Musenhof von Charlottenburg. — Die philosophische Königin. — Die Sozietät der Wissenschaften. — Schlüter. — Die Königskrone. — Die schwedische Kultur. — Adelsrepublik. — Das Stockholmer Blutbad. — Die Reformation im Norden. — Auf der Universität von Upsala. — Das Schulwesen. — Neue Kultur. — Descartes. — Christines Hof. — Finanzwirren. — Die Abdankung. — Absolutismus ohne Land. — Karl Gustav. — Der Reichsrat a. D. — Die ewige Seligkeit vor Gericht. — Der Absolutismus als Lehre. — Die kartesische Philosophie. — Der Knabe auf dem Thron. — Ad absurdum. — Der Ritt zur Krönung. — Das böse Omen. — Im Jugendübermut. — Die Stadt unter dem Knabenterror. — Versailles in den Schatten gestellt. — Corneille in Schweden. — Ein Rest von Barbarei. — Voltaires Urteil. — Das Ende des Absolutismus. — Dänemark. — Die erste Zeitung. — Der Wunsch nach der Diktatur. — Das Königsgesetz. — Die Architektur. — Schrift- und Kultursprache. — Ole Worm. — Tycho Brahe. — Die dänische Kultur. — Leibeigenschaft. — Vom Einfluß der Führer . . . . . 216

9. Kapitel: Die Liga. — Das große Kulturamt. — Bei den zwei Konfessionen. — Unter dem Krummstab. — Das Salzburger Land. — Die tote Hand. — Gewähr der Sicherheit. — Die Wasserkunst von Hellbrunn. — Rheinische Kurfürsten. — Der öffentliche Garten. — Im Stift von Münster. — Die rheinische Allianz. — Ausbreiten des Absolutismus. — Reduktionen. — Der Kölner Kurhut. — In Bayern. — Maximilians I. Testament. — Kulturblüte. — Marie Adelaïde. — Das Werden der Kunststadt. — Einflüsse im Leben. — Ausblick. — Die Künstler am Werk. — „Rasche Erholung.“ — J. v. Sandrart. — Zeitung und Post. — Industrie. — Die Hauptnahrung der Mönche. — Noch einmal Pedanterie. — Der große Brand. — Geschlossene Tore. — Herkules und die Skapuliere. — Fürstliche Gnade . . . . . 237

10. Kapitel: Krieg und Frieden. — Der Weltfriedensgedanke. — Gottesfrieden. — Ewiger Landfriede. — Erreger der Kriegseuche. — Tartüff. — Der Plan überstaatlicher Verbindungen. — Elisabeths Ränkespiel. — Die französische Kaiserkandidatur. — Malherbes Verse. — Grotius, der Schöpfer des Völkerrechts. — Abbé de St. Pierre. — Wohltätigkeit. — Der gefährliche Klub. — Eine starke Idee. — Der Krieg als Geschäft. — Die Tragödie des Siegers. — Im Banne des Ethos. — Die Vereinigten Staaten von Europa. — Die Politik der Heiraten. — Der höfliche Verkehr. — Das Opfer der Prinzessin. — Schiedsgericht. — Le grand dessein du roi. — Das europäische Gleichgewicht. — Die Gruppierung der 15 Staaten. — Praxis gegen Theorie. — Penns Essay. — Leibniz' concilium. — Ausblick. — Die helleren Köpfe . . . . . 254

## Band 14:

Die Kunst, der Gedanke und das Leben im  
17. Jahrhundert.

Von Alexander von Gleichen-Rußwurm.

Seite

1. Kapitel: Die dekorative Zeit. — Der Stil des Barock. — Krieg und Kriegsspiel. — Die Brandfackel. — Huldigungen für den Sieg. — Der schöngeistige Feldherr. — Zeremoniös und festlich. — *Guerre en dentelles*. — Die Kanone ein Kunstwerk. — Die elegante Jagd. — Die bunten Maschen. — Die hohe spanische Schule. — Karussell. — Europas neuer Stolz. — Die Richtung des Dekorativen. — Der Zug ins Schlaraffenland. — Die Heiligen Drei Könige. — Krippendarstellungen. — Der Raumsinn. — *Piranesi's Veduten*. — Der schöne Brunnen. — Frohgemute Kleiderkunst. — Die roten Stöckel. — Südliches Bauerntum. — Gefährte. — Der Pfau. — Die Villa Borghese. — Allgemeines Gartenglück. — Der niederländische Garten. — Die Tulpenmode. — Kenner, Liebhaber und Sammler. — Der Blick ins Weite. — Formgarten und Revolution. — Die Fuge als Beispiel. — *Ariostos'* Beschreibung. — Der derbe Humor. — *Rusticus* und *Urbanus*. — Redebäumen. — Die Geheimsprache der großen Welt. — Komplimentierwut. — Sprache und Allongeperücke. — Die große Einheit des Stils. . . . . 271
2. Kapitel: Nautik, Erfindungen und Handelswesen. — Schiffsbaukonkurrenz. — Vom Seilerlehrling zum Admiral. — Colbert. — Weltherrschaft zur See. — Die großen Geographen. — Der Spiegelsektant. — Naturwissenschaftliche Mode. — Newton. — Das Gesetz der Schwere. — Die Sonne im Weltall. — Das Prisma. — Das Fernrohr. — Gilberts Entdeckung. — Die erste elektrische Maschine. — Die Luftpumpe. — Eine historische Anekdote. — Das Gas. — Blutkreislauf und Mikroskop. — Makrokosmos und Mikrokosmos. — Der Wasserdampf. — Denis Papin. — Auf der Fulda. — Der Kampf gegen die Maschine. — Signale. — Telegraph und Sprachrohr. — Stenographie. — Die Pendeluhr. — Empörung der Handwerker. — Verschärfung der sozialen Frage. — Die Entwicklung des Handels. — Angebot und Nachfrage. — Kredit und Debet. — Handelsbilanz. — Identität der Interessen. — Verkehrswege. — In den Häfen von Japan. — Neue Städte. — Postwagen und Paketverkehr. — Bequemere Reisen. — Handel bringt Reichtum. . . . . 293
3. Kapitel: Architektur. — Ähnlichkeit mit dem Hellenismus. — Architekturkönige. — Steigerung ins Kolossalische. — Englands Bauweise. — Der Phönix aus der Asche. — Wrens Riesenaufgabe. — Gemeinnützige Bauten. — Die Notwendigkeit von Versailles. — Das Pathos der Distanz. — Die „Hauptstadt Europas“. — Die Vorbereitung in Rom. — Das Beispiel des Theaters. — Die Heimat des Barockstils. — *Stilo nuovo*. — Name und Begriff. — Bruch mit Vitruv. — *Cavalieri Bernini*. — Naturempfinden und Theatersinn. — Der römische Fornwille. — Das Spiel der Brunnen. — Anregung aus dem Orient. — Die Ruinen von Baalbeck. — Bautechnische und

- theologische Fragen. — Der Eskorial. — Einordnung in den Absolutismus. — Die offene Bauweise. — Berninis Besuch. — Flügelbau und Würfel. — Das bürgerliche Haus. — Grund der großen Bautätigkeit. — Das emporkletternde Eichkätzchen. — Holländische Anlagen. — Das Fest Foucquets. — Colberts System. — Prachtbauten politisch geboten. — Karls II. Pläne. — *Le Nôtre* in Rom. — Tor und Treppe. — Pomp der Einführung. — Ein Rückblick. — Ein Ausblick. — Die versteckte und die betonte Tür. — Der majestätische Portier 308
4. Kapitel: Tanz, Improvisation und Bühne. — Die älteste Kunst. — Tanzwut. — Was ist der Tanz? — Der Totentanz. — Der Chor. — Die Harmonie. — Der höfische Tanz. — Fackeltanz. — Berühmte Tänze. — Ludwig XIV. als Tänzer. — Die Verse Racines. — Das Ballett. — Attribut. — Der mimische Tanz. — Die neuen Schritte und Wendungen. — Unter dem Hirtenstab. — Die Improvisation. — Aus dem Stegreif. — *Basso continuo*. — Der „Pas“. — Okkulte Seelenmächte. — Bejahung der Persönlichkeit. — Für den Augenblick. — Göttliche Verschwendung. — „Masks“. — Karussells und Balletts am Hof. — Trionfi. — Denkmäler des Theaters. — Aus dem Festzug heraus. — Allegorien. — Späßhafte Huldigungen. — Lopes 2000 Stücke. — Die Hispanisierung Europas. — Der Zauber des Morgenlands. — Spanische Tänze. — Märchenerzähler. — Übergang zur Bühne. — Lopes Theorie. — Der Kreis des Unmöglichen. — Engel und Dämonen. — An den Pöbel. — Die englische Bühne. — Das Haus der Nacht. — Theaterintrigen. — Die Apostrophe ans Publikum. — Das deutsche Theater. — Die lustige Person. — Tanz zu Pferd. — Inventionen. — Wirtschaften. — Der Clown. — „Englische“ Truppen. — Herzog Julius. — Schlechter Geschmack. — Kulturbarmeter. — Italien und die Oper. — Die Perspektive. — Englands neue Bühne. — „Pariserisch“. — Gassendis Schüler. — Molières Lachen. — George Dandin. — Corneilles Einfluß. — Der Typus des Theaters festigt sich . . . . . 324
  5. Kapitel: Musik. — Kulturelle Wichtigkeit. — Triumph der Musik. — Die große Sängerin. — Die Weltsprache. — Dur und Moll. — Die Monodie. — Gesang und Orchester. — Klaviere. — Die Fuge. — Vortreten der Persönlichkeit. — Virtuosenentum. — Die erste Oper. — Venedigs Musik. — Die Lieblingskunstgattung. — Musik und Sprache. — Einzeln, aber nicht einsam. — Der Lebensrhythmus. — Ein ewiger Stoff. — Die Oper in Frankreich. — Das neue Opernhaus. — Lullys Schicksal. — Kapellmeister. — Die universelle Kunstgattung. — Die Oper in Deutschland. — Bindeglied mit der ausländischen Kultur. — Zivilisatorischer Einfluß. — In Torgau. — Oper und Bärenhatz. — Die Dresdener Oper. — Die entführte Primadonna. — Der Kaiser als Komponist. — Kaiser Leopold und die Wiener Oper. — Eine Übung der Seele. — Der Kantor. — Die ersten Schlager. — Opernmode. — Die Botschaft des Friedens. — Edler Dilettantismus. — Der Prolog. — Der musikalische Papst. — Die komische Oper. — Die römische Idylle. — Pariser Wohlstand. — Die siegreiche Melodie. — Kastratentum. — *Bel canto*. — Das Konzert. — Klaviermusik. . . . . 361



6. Kapitel: Die Tafel und der Salon. — Gesellschaftlicher Ehrgeiz. — Selbstbejahung. — Drei Erfolge. — Der Salon. — Zwei Worte. — Was sich ziemt. — Im Alkoven. — Die kleinen Soupers. — Die neuen gesellschaftlichen Erfahrungen. — Verfeinerte Tischsitten. — Der fehlende Braten. — Diner und Menu. — Soziale Veränderung. — Richelieu und die Stadt Paris. — Die Akademie. — Konversation. — Gastrosophie. — Kulinarische Ausdrücke. — Das Schicksal Vatel's. — Regnard und Lulli. — Kostbare Speisen. — Das Credo der Epikunst. — Konversation und Kost. — Druckschriften. — Gefrorenes. — Schokolade und Kaffee. — Beim türkischen Botschafter. — Der Tee. — Pflege des Weins. — Champagner. — Das Speisezimmer. — Küchenrevolution. — Die feste Form. — Le Couvert. — Tischzeiten. — Blumenschmuck. — Neue Erfindung. — Zeit haben . . . . . 385
7. Kapitel: Majestät und Höflichkeit. — Der Wunsch nach Ordnung. — Die Gunst der Majestät. — Rangordnung. — Religion der Höflichkeit. — Die Wechselwirkung des Formwillens. — Großartigkeit der Feste. — Totenfeiern. — Ein Preisausschreiben. — Hochzeitszeremonien. — Hofklausur. — Die Idee der Majestät. — Ohrwaschelstil. — Das 4. Kulturjahrhundert. — Société polie. — Gültiger Kulturstil. — Wozu lesen? — Die mittelalterliche Hofhaltung. — Der neue Lebensstil. — Luxus des Lichts. — Die gebändigte Natur. — Triumph der Selbstbeherrschung. — Greis und Barockmajestät. — Das Einmalige. — Ausblick. — Das Wunder der Zivilisation. — Ein wichtiges Verbot. — Preziosität. — Die Wissenschaft des Zeremoniell. — Erweiterter Kulturhorizont. — Religiöse Höflichkeit. — Die Spielregel der Zeit. — Der König der Musiker. — Die erste Rebellion. — Anfang der Bohème. — Segensreiche Toleranz. — Pilgerreise und Scheiterhaufen. — Das Protokoll. — Zepter und Altersstab 401
8. Kapitel: Die Pädagogen und der Schäferglaube. — Bildungsanstalten. — Claudio Aquavivas Unterrichtsplan. — Neue Hochschulen. — Akademische Freiheit. — Pennalismus. — Mit Pauken und Trompeten. — Philister. — Das Ende der scholastischen Phrase. — Amos Comenius. — Der Leitspruch der Kulturgeschichte. — Janua linguarum. — Bettelhaftes Begriffsgeschwätz. — Oxenstiernas Frage. — Orbis pictus. — Jesuiten und Quäker. — Ad usum delphini. — Prinzerziehung. — Die neue Pädagogik. — Mädchen-erziehung. — Menschengäubigkeit. — Galileis erzwungener Widerruf. — Wissenschaftliche Akademien. — Die Mode. — Reizendes Spielzeug. — The invisible college. — Verteilung der Rollen. — Noch einmal Glaubenshaß. — Große Schau. — Kulturträger. — „Das ist mir lieber.“ — Pietisten und Molinisten. — Arkadien. — Schäferglaube. — Kampf für und gegen die Autorität. — Fénelon. — Das Vorspiel der Empfindsamkeit . . . . . 419
9. Kapitel: Staatsräson, Jesuitismus und Arkadien. — Verehrung der Staatsräson. — Im Gegensatz zur Heimatliebe. — Von Gottes Gnaden. — Naive Aufmachung. — Die Diagnose der Zeitung. — Jesuitismus. — Die festgeschlossene Elite. — Beichtväter. — Der König in der Kutte. — Wer trägt die Schuld? — Kultur-

Seite

Seite

- geschichtliche Bedeutung. — Die Kunst des Möglichen. — Aufbau. — Das neue Klosterreich. — Reservatio mentalis. — Das Metier des Botschafters. — Der Götze der Zeit. — Sehnsucht nach Führung. — Notwendigkeit des Absolutismus. — Richtlinien. — Wortklauberei. — Jesuitenstil. — Prozessions- und Predigtkirche. — Heimweh. — Die Jesuiten im Norden. — Die Himmelfahrt auf zwei Wegen. — Die Schäferkönigin. — Roms Barock. — Die Jesuiten in China. — Eine pädagogische Provinz. — Kaiser Kun-Hi. — Opiumhandel. — Die erste Weltpolitik . . . . . 437
10. Kapitel: Literatur, Wissenschaft und Weltanschauung. (Kritik am Jahrhundert.) — Lafontaines Fabeln. — Dichterschicksal. — Kammerdiener. — Der fröhliche Domherr. — Der Platz des Intellektuellen. — Gesellschaftliche Routine. — Der Taktstock. — Prestige des Künstlers. — Die Stellung des Gelehrten. — Zusammenschluß. — Sodalitates. — Das Recht zu denken. — Gedankenfreiheit. — Die „Royal society“. — Steinhagel dem Neuen. — Die Quäker. — Penns Berechnung. — Gewissensfreiheit. — Die Wurzel der amerikanischen Verfassung. — Die sechs europäischen Bewegungen. — Der Rationalismus. — Pascal. — Der Philosoph als Soldat. — Utilitarismus. — Der deutsche Idealismus. — Locke und Leibniz. — Die Richtungslinien der Natur. — Die Harmonie. — Der Philosoph des Absolutismus. — Ordnung. — Seiltänzerkunst und Politik. — Konversation. — Der englische Empirismus. — Weltfriede der Geister. — Kampf mit dem Drachen. — Universalität. — Philosoph und Leben. — Die Medizin. — Briefwechsel. — Eine Universalssprache. — Die sichere Weltanschauung. — Der wahre Kulturmensch und das natürliche Gesetz. — Die Lehre des Thukydides. — Sozialkontrakt. — Die Söhne der Sonne. — Kritik am Königtum. — Die erste Bresche. — Der aufgeklärte Fürst . . . . . 454
- Farbtafeln:**
- Rembrandt und seine Frau Saskia. Nach dem Originalgemälde des Künstlers im Reichsmuseum zu Amsterdam . . . . . 80
- Ankunft der Königin Kleopatra in Tarsus. Nach dem Gemälde von Claude Lorrain im Louvre zu Paris. (Beispiel für die antikisierende Kunstrichtung des Barock) . . . . . 176
- Empfang im Alkoven des Königs. Nach einem Entwurf von Jean Lepautre . . . . . 400

Ferner etwa 200 einfarbige Abbildungen im Text.